



Entsorgungsrichtlinien für NARVA-Vakuumröhren

2018

NARVA-Vakuumröhren bestehen aus verschiedenen Einsatzstoffen, die zur Erfüllung des vorgesehenen Gebrauchs aus dem Stoffkreislauf entnommen und zu einer funktionsfähigen Einheit zusammengeführt wurden. Die angestrebte Lebensdauer eines Vakuumrohres beträgt ca. 20 Jahre.

Kann der vorgesehene Gebrauch wegen Versagens am Ende der Lebensdauer oder vorzeitigem Unbrauchbarwerden nicht mehr erfüllt werden, müssen die Rohstoffe dem Stoffkreislauf wieder zugeführt werden.

Vakuumrohre bestehen zu etwa 77 % aus Glas, etwa 22 % aus Metall und haben einen Anteil von etwa 1,5 % an Plast-Werkstoffen. Nur 0,3 % entfallen auf die Verdampferflüssigkeit bei Heatpipes mit einer maximalen Menge von 8 g pro Vakuumrohr.

Alle Vakuumrohre besitzen einen Bariumgetter zum Aufrechterhalten des Vakuums.

Die Entsorgung unterscheidet sich zwischen direkt durchflossenem Vakuumrohr und der Heatpipe-Ausführung nur durch das zusätzliche Verdampfermedium.

Allen Kunden wird empfohlen, unbrauchbare NARVA-Vakuumrohre zu NARVA Brand-Erbisdorf zurückzuführen. NARVA garantiert die fach- und sachgerechte Entsorgung.

Es empfiehlt sich Originalverpackungen und Paletten zu verwenden, da diese eigens für den sicheren Transport von NARVA – Vakuumrohren konzipiert wurden.

Für den Fall der Entsorgung beim Kunden sind in jedem Falle die rechtlichen Rahmenbedingungen und Entsorgungsvorschriften, die sich örtlich unterscheiden können, einzuhalten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: office@narva-bel.de